



Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

\* Berlin, 2. Juli. (Hörnachrichten.) Ueber den geistigen Empfang des Kaisers Wilhelm in Christiania sind folgende Zitate aus dem Bericht des Reichs-Commissars...

... (Major Liebert) vom Großen Generalstabe hat, wie übereinstimmend gemeldet wird, das Amt als Stellvertreter des Reichscommissars für Ostafrika niedergelegt und will demnächst mit längerem Urlaub nach Ostland reisen.

... (Das Dismarck-Denkmal) soll wirklich fraglich geworden sein. Fürst Bismarck soll ganz erheblichen Protest gegen die Errichtung desselben machen, doch ihm die Absichten in der Reichsanstalt ein Denkmal errichtet werden...

... (Die jetzt eingetretene Neuorganisation der Kolonialabtheilung), über die wir unsere Leser berichten, hat für die weitere Entwicklung der deutschen Kolonialpolitik eine nicht zu verkennende Bedeutung. Die Abtheilung ist in der Weise gebildet und geplant gewesen, daß sie nach und nach selbstständig und vom Auswärtigen Amte losgelöst werden sollte...

... (Durch die Mitglieder der Domkapitel von Posen und Gnesen) und durch die Ehren-Domherren wurde heute die Kandidatenliste für den Erzbischoflich-Polens-Gesenen ausgestellt, um als Vorwahlstätte dem Kaiser unterbreitet zu werden.

... (Die parlamentarischen Diner fand gestern Abend) bei dem Reichsfinanzminister statt, zu welchem außer den drei Präsidenten des Reichstages, dem Vizepräsidenten des Staatsministeriums Herrn v. Boetticher und den Herren Staatssekretären v. Stephan und Freiherrn v. Malbain, eine Anzahl von Abgeordneten...

... (Der zum Justizminister des Reichstags ernannte) Herr v. Müller, Mitglied des Reichstages, hat heute die Geschäfte seines neuen Amtes übernommen.

... (Drei Tage später.) Ich konnte jüngst nicht weiter schreiben — meine gute Donna ist noch befinde mich in meinem Zimmer, welches, Dank ihr, eigentlich ein reizendes Versteck geworden ist. Sie hat mich gestützt, als ich verzweifelte, ja, denke Dir, heute, wo ich mich auf sprach und meiner Verzweiflung Worte verleihe, wie unanschprechlich unglücklich ich nun geworden, da ich mich außer Stande fühlte zu arbeiten, um nur des Lebens Nothdurft zu bedenken, nachdem ich das Glück des Wohllebens gekostet, da hat sie mit Herz und Hand, denn sie liebt mich leidenschaftlich, bis zur Aufopferung, bis zum Wahnwitz, und sie sei laud, daß ich meine Stimme veroren, da ihre Festigkeit jene Ungleichheit des Regers

... (Major Liebert) vom Großen Generalstabe hat, wie übereinstimmend gemeldet wird, das Amt als Stellvertreter des Reichscommissars für Ostafrika niedergelegt und will demnächst mit längerem Urlaub nach Ostland reisen.

... (Das Dismarck-Denkmal) soll wirklich fraglich geworden sein. Fürst Bismarck soll ganz erheblichen Protest gegen die Errichtung desselben machen, doch ihm die Absichten in der Reichsanstalt ein Denkmal errichtet werden...

... (Die jetzt eingetretene Neuorganisation der Kolonialabtheilung), über die wir unsere Leser berichten, hat für die weitere Entwicklung der deutschen Kolonialpolitik eine nicht zu verkennende Bedeutung. Die Abtheilung ist in der Weise gebildet und geplant gewesen, daß sie nach und nach selbstständig und vom Auswärtigen Amte losgelöst werden sollte...

... (Durch die Mitglieder der Domkapitel von Posen und Gnesen) und durch die Ehren-Domherren wurde heute die Kandidatenliste für den Erzbischoflich-Polens-Gesenen ausgestellt, um als Vorwahlstätte dem Kaiser unterbreitet zu werden.

... (Die parlamentarischen Diner fand gestern Abend) bei dem Reichsfinanzminister statt, zu welchem außer den drei Präsidenten des Reichstages, dem Vizepräsidenten des Staatsministeriums Herrn v. Boetticher und den Herren Staatssekretären v. Stephan und Freiherrn v. Malbain, eine Anzahl von Abgeordneten...

... (Der zum Justizminister des Reichstags ernannte) Herr v. Müller, Mitglied des Reichstages, hat heute die Geschäfte seines neuen Amtes übernommen.

... (Drei Tage später.) Ich konnte jüngst nicht weiter schreiben — meine gute Donna ist noch befinde mich in meinem Zimmer, welches, Dank ihr, eigentlich ein reizendes Versteck geworden ist. Sie hat mich gestützt, als ich verzweifelte, ja, denke Dir, heute, wo ich mich auf sprach und meiner Verzweiflung Worte verleihe, wie unanschprechlich unglücklich ich nun geworden, da ich mich außer Stande fühlte zu arbeiten, um nur des Lebens Nothdurft zu bedenken, nachdem ich das Glück des Wohllebens gekostet, da hat sie mit Herz und Hand, denn sie liebt mich leidenschaftlich, bis zur Aufopferung, bis zum Wahnwitz, und sie sei laud, daß ich meine Stimme veroren, da ihre Festigkeit jene Ungleichheit des Regers

... (Major Liebert) vom Großen Generalstabe hat, wie übereinstimmend gemeldet wird, das Amt als Stellvertreter des Reichscommissars für Ostafrika niedergelegt und will demnächst mit längerem Urlaub nach Ostland reisen.

... (Das Dismarck-Denkmal) soll wirklich fraglich geworden sein. Fürst Bismarck soll ganz erheblichen Protest gegen die Errichtung desselben machen, doch ihm die Absichten in der Reichsanstalt ein Denkmal errichtet werden...

... (Die jetzt eingetretene Neuorganisation der Kolonialabtheilung), über die wir unsere Leser berichten, hat für die weitere Entwicklung der deutschen Kolonialpolitik eine nicht zu verkennende Bedeutung. Die Abtheilung ist in der Weise gebildet und geplant gewesen, daß sie nach und nach selbstständig und vom Auswärtigen Amte losgelöst werden sollte...

... (Durch die Mitglieder der Domkapitel von Posen und Gnesen) und durch die Ehren-Domherren wurde heute die Kandidatenliste für den Erzbischoflich-Polens-Gesenen ausgestellt, um als Vorwahlstätte dem Kaiser unterbreitet zu werden.

... (Die parlamentarischen Diner fand gestern Abend) bei dem Reichsfinanzminister statt, zu welchem außer den drei Präsidenten des Reichstages, dem Vizepräsidenten des Staatsministeriums Herrn v. Boetticher und den Herren Staatssekretären v. Stephan und Freiherrn v. Malbain, eine Anzahl von Abgeordneten...

... (Der zum Justizminister des Reichstags ernannte) Herr v. Müller, Mitglied des Reichstages, hat heute die Geschäfte seines neuen Amtes übernommen.

... (Drei Tage später.) Ich konnte jüngst nicht weiter schreiben — meine gute Donna ist noch befinde mich in meinem Zimmer, welches, Dank ihr, eigentlich ein reizendes Versteck geworden ist. Sie hat mich gestützt, als ich verzweifelte, ja, denke Dir, heute, wo ich mich auf sprach und meiner Verzweiflung Worte verleihe, wie unanschprechlich unglücklich ich nun geworden, da ich mich außer Stande fühlte zu arbeiten, um nur des Lebens Nothdurft zu bedenken, nachdem ich das Glück des Wohllebens gekostet, da hat sie mit Herz und Hand, denn sie liebt mich leidenschaftlich, bis zur Aufopferung, bis zum Wahnwitz, und sie sei laud, daß ich meine Stimme veroren, da ihre Festigkeit jene Ungleichheit des Regers

... (Major Liebert) vom Großen Generalstabe hat, wie übereinstimmend gemeldet wird, das Amt als Stellvertreter des Reichscommissars für Ostafrika niedergelegt und will demnächst mit längerem Urlaub nach Ostland reisen.

... (Das Dismarck-Denkmal) soll wirklich fraglich geworden sein. Fürst Bismarck soll ganz erheblichen Protest gegen die Errichtung desselben machen, doch ihm die Absichten in der Reichsanstalt ein Denkmal errichtet werden...

... (Die jetzt eingetretene Neuorganisation der Kolonialabtheilung), über die wir unsere Leser berichten, hat für die weitere Entwicklung der deutschen Kolonialpolitik eine nicht zu verkennende Bedeutung. Die Abtheilung ist in der Weise gebildet und geplant gewesen, daß sie nach und nach selbstständig und vom Auswärtigen Amte losgelöst werden sollte...

... (Durch die Mitglieder der Domkapitel von Posen und Gnesen) und durch die Ehren-Domherren wurde heute die Kandidatenliste für den Erzbischoflich-Polens-Gesenen ausgestellt, um als Vorwahlstätte dem Kaiser unterbreitet zu werden.

... (Die parlamentarischen Diner fand gestern Abend) bei dem Reichsfinanzminister statt, zu welchem außer den drei Präsidenten des Reichstages, dem Vizepräsidenten des Staatsministeriums Herrn v. Boetticher und den Herren Staatssekretären v. Stephan und Freiherrn v. Malbain, eine Anzahl von Abgeordneten...

... (Major Liebert) vom Großen Generalstabe hat, wie übereinstimmend gemeldet wird, das Amt als Stellvertreter des Reichscommissars für Ostafrika niedergelegt und will demnächst mit längerem Urlaub nach Ostland reisen.

... (Das Dismarck-Denkmal) soll wirklich fraglich geworden sein. Fürst Bismarck soll ganz erheblichen Protest gegen die Errichtung desselben machen, doch ihm die Absichten in der Reichsanstalt ein Denkmal errichtet werden...

... (Die jetzt eingetretene Neuorganisation der Kolonialabtheilung), über die wir unsere Leser berichten, hat für die weitere Entwicklung der deutschen Kolonialpolitik eine nicht zu verkennende Bedeutung. Die Abtheilung ist in der Weise gebildet und geplant gewesen, daß sie nach und nach selbstständig und vom Auswärtigen Amte losgelöst werden sollte...

... (Durch die Mitglieder der Domkapitel von Posen und Gnesen) und durch die Ehren-Domherren wurde heute die Kandidatenliste für den Erzbischoflich-Polens-Gesenen ausgestellt, um als Vorwahlstätte dem Kaiser unterbreitet zu werden.

... (Die parlamentarischen Diner fand gestern Abend) bei dem Reichsfinanzminister statt, zu welchem außer den drei Präsidenten des Reichstages, dem Vizepräsidenten des Staatsministeriums Herrn v. Boetticher und den Herren Staatssekretären v. Stephan und Freiherrn v. Malbain, eine Anzahl von Abgeordneten...

... (Der zum Justizminister des Reichstags ernannte) Herr v. Müller, Mitglied des Reichstages, hat heute die Geschäfte seines neuen Amtes übernommen.

... (Drei Tage später.) Ich konnte jüngst nicht weiter schreiben — meine gute Donna ist noch befinde mich in meinem Zimmer, welches, Dank ihr, eigentlich ein reizendes Versteck geworden ist. Sie hat mich gestützt, als ich verzweifelte, ja, denke Dir, heute, wo ich mich auf sprach und meiner Verzweiflung Worte verleihe, wie unanschprechlich unglücklich ich nun geworden, da ich mich außer Stande fühlte zu arbeiten, um nur des Lebens Nothdurft zu bedenken, nachdem ich das Glück des Wohllebens gekostet, da hat sie mit Herz und Hand, denn sie liebt mich leidenschaftlich, bis zur Aufopferung, bis zum Wahnwitz, und sie sei laud, daß ich meine Stimme veroren, da ihre Festigkeit jene Ungleichheit des Regers

... (Major Liebert) vom Großen Generalstabe hat, wie übereinstimmend gemeldet wird, das Amt als Stellvertreter des Reichscommissars für Ostafrika niedergelegt und will demnächst mit längerem Urlaub nach Ostland reisen.

... (Das Dismarck-Denkmal) soll wirklich fraglich geworden sein. Fürst Bismarck soll ganz erheblichen Protest gegen die Errichtung desselben machen, doch ihm die Absichten in der Reichsanstalt ein Denkmal errichtet werden...

... (Die jetzt eingetretene Neuorganisation der Kolonialabtheilung), über die wir unsere Leser berichten, hat für die weitere Entwicklung der deutschen Kolonialpolitik eine nicht zu verkennende Bedeutung. Die Abtheilung ist in der Weise gebildet und geplant gewesen, daß sie nach und nach selbstständig und vom Auswärtigen Amte losgelöst werden sollte...

... (Durch die Mitglieder der Domkapitel von Posen und Gnesen) und durch die Ehren-Domherren wurde heute die Kandidatenliste für den Erzbischoflich-Polens-Gesenen ausgestellt, um als Vorwahlstätte dem Kaiser unterbreitet zu werden.

... (Die parlamentarischen Diner fand gestern Abend) bei dem Reichsfinanzminister statt, zu welchem außer den drei Präsidenten des Reichstages, dem Vizepräsidenten des Staatsministeriums Herrn v. Boetticher und den Herren Staatssekretären v. Stephan und Freiherrn v. Malbain, eine Anzahl von Abgeordneten...

... (Der zum Justizminister des Reichstags ernannte) Herr v. Müller, Mitglied des Reichstages, hat heute die Geschäfte seines neuen Amtes übernommen.

... (Drei Tage später.) Ich konnte jüngst nicht weiter schreiben — meine gute Donna ist noch befinde mich in meinem Zimmer, welches, Dank ihr, eigentlich ein reizendes Versteck geworden ist. Sie hat mich gestützt, als ich verzweifelte, ja, denke Dir, heute, wo ich mich auf sprach und meiner Verzweiflung Worte verleihe, wie unanschprechlich unglücklich ich nun geworden, da ich mich außer Stande fühlte zu arbeiten, um nur des Lebens Nothdurft zu bedenken, nachdem ich das Glück des Wohllebens gekostet, da hat sie mit Herz und Hand, denn sie liebt mich leidenschaftlich, bis zur Aufopferung, bis zum Wahnwitz, und sie sei laud, daß ich meine Stimme veroren, da ihre Festigkeit jene Ungleichheit des Regers

... (Major Liebert) vom Großen Generalstabe hat, wie übereinstimmend gemeldet wird, das Amt als Stellvertreter des Reichscommissars für Ostafrika niedergelegt und will demnächst mit längerem Urlaub nach Ostland reisen.

... (Das Dismarck-Denkmal) soll wirklich fraglich geworden sein. Fürst Bismarck soll ganz erheblichen Protest gegen die Errichtung desselben machen, doch ihm die Absichten in der Reichsanstalt ein Denkmal errichtet werden...

... (Die jetzt eingetretene Neuorganisation der Kolonialabtheilung), über die wir unsere Leser berichten, hat für die weitere Entwicklung der deutschen Kolonialpolitik eine nicht zu verkennende Bedeutung. Die Abtheilung ist in der Weise gebildet und geplant gewesen, daß sie nach und nach selbstständig und vom Auswärtigen Amte losgelöst werden sollte...

... (Durch die Mitglieder der Domkapitel von Posen und Gnesen) und durch die Ehren-Domherren wurde heute die Kandidatenliste für den Erzbischoflich-Polens-Gesenen ausgestellt, um als Vorwahlstätte dem Kaiser unterbreitet zu werden.

... (Die parlamentarischen Diner fand gestern Abend) bei dem Reichsfinanzminister statt, zu welchem außer den drei Präsidenten des Reichstages, dem Vizepräsidenten des Staatsministeriums Herrn v. Boetticher und den Herren Staatssekretären v. Stephan und Freiherrn v. Malbain, eine Anzahl von Abgeordneten...

Oesterreich-Ungarn.

\* Wien, 2. Juli. Nach der Vermählung der Erzherzogin Marie Valerie wird die Kaiserin eine längere Gasse unternehmen, die sich vielleicht zur Weltumsegelung ausdehnen dürfte.

\* Budapest, 2. Juli. Der Generalminister hat wohl gestern den Vertrag mit der Waffenfabrik, wie wir melden, genehmigt, doch bleibt unserer frühere Meldung von der Uebernahme weiterer Uebernahme der Waffenfabrik bestehen. Der Generalminister hatte seinen militärischen Standpunkt genehmigt, während der Finanzminister Uebernahme im Wintertraktate aus gewerblichen Rücksichten eine weitere zweimonatliche Frist bewilligte. Heute hat der Generalminister den Vertrag mit der Heurer Waffenfabrik über 30,000 Messinggeschosse licenzbar bis März 1891 um Breite von 33 Pf., abgelaufen. Wegen weiterer 75,000 Stände bezieht es sich den Zuschlag innerhalb zweier Monate vor.

Frankreich.

\* Paris, 2. Juli. Auf besonderen Wunsch des Generalstabschef, General Martini, werden die militärischen Angelegenheiten der Fremden nicht, wie ursprünglich beschlossen, abgeschickt gewesen, an den Divisionenstandort des ersten Korps, welches noch die alte Benennung führt, sondern an den Marschieren des ersten und zweiten Korps zwischen Cambrai und Peronne theilnehmen. 55,000 Mann werden mit allem Kriegsmaterial ausgerückt manöuvriert. Der Kriegsmaterial glaubt, durch diese Beschaffung der militärischen Straße Frankreich einen besonderen Eindruck auf Europa zu machen. In parlamentarischen Kreisen wird verüßelt, daß Brillon die Regierung vor Schluss der Kammeression interpellieren werde. Die Kammer erledigt die Interpellation betr. den Credit foncier im 30. August im Schluß der Sitzung Tagesordnung. Sie bewilligt 1 Million zur Unterstützung der durch Hagel und Ueberfluthung heimgesuchten Bezirke.

Belgien.

\* Brüssel, 2. Juli. Heute unterzeichneten endlich die Vertreter aller Mächte, ausgenommen der Niederlande, die Generalakte der Antislaverei-Konferenz und die Zusatz-Erklärung bezüglich der Congo-Gebiete. Den Niederlanden ist zur Beitrittserklärung der Konferenz eine sechsmonatliche Frist bewilligt worden.

England.

\* London, 2. Juli. Der deutsche Vizekonsul Graf von Saffitz folgte gestern einer Einladung der Königin nach Windsor, spielte mit der königlichen Familie und brachte die Nacht im Schlosse zu. Anlässlich der gestern erfolgten Veranstaltung des ersten Besuchs der Königin nach Windsor, welches die Tages-Veröffentlichung der Kapitulation des Reiches betreffend Helgoland seitens des Parlamentes wäre die hochwichtige Urkunde münchener perfekt. Die öffentliche Meinung in den beiden Ländern sei im Ganzen ziemlich zufrieden mit der Transaktion des Marons Salisbury und des Reichstanzlers v. Caprivi. Es sei der richtige Augenblick für die Abtretung Helgoland gewahrt und ein hinreichendes Äquivalent dafür erlangt worden; dies sehe das Publikum im Allgemeinen ein. Anlässlich der Kravalle in den Gaswerken von Leeds, über die ich jüngst telegraphisch berichtet, ergreift die Ersten-Einstellung, welche die Regierung durch die Abtretung des Reiches Polizeioffiziere und Soldaten in der Provinz von Yorkshire, die Straßen mit Gewalt säubern mußte, wobei viele Personen niedergedrückt und durch Säbelhiebe verletzt wurden. Später entzündeten New-Urnen, da die eingeführten fremden Arbeiter unter großem Jubel der Massen aus den Gaswerken über die Hofmauern entwichen. Die Stadt ist bereits zwei Tage ohne Gas. — Leeds ist die größte und volkreichste Stadt der Grafschaft York, nahe nach der Volkszählung 1881 309,139 Einwohner und war schon im 17. Jahrhundert der Hauptort englischer Wolllinindustrie. Heute hat Leeds die Zentrale der englischen Textilfabrikation. Unter den übrigen Industriestädten sind besonders hervorzuheben: Die Flachswebereien, die Verarbeitung von Eisen, die Anfertigung von Klebungsstücken, vor Allen die der Mägen, die Gerbereien, sowie endlich die Schifffabrikation. Ein länger andauernder Gasanfall wurde insbesondere den kleinen Industriern dadurch, deren es eine große Anzahl giebt, verhängnisvoll werden.

Schweden und Norwegen.

\* Christiania, 2. Juli. Der Kaiser und der König begaben sich heute Vormittag nach Frogneren an. Anlässlich dieser Mittagsmahlzeiten unter dem Namen des Reichstages, in dem mit deutschen und norwegischen Führern geschichtlichen Zeit und führen ab und an dem neu angelegten Weg nach Holmen, welcher den Namen „Kaiser Wilhelm's Weg“ erhielt. — Der Kaiser ist zum Grenadmiral der norwegischen Marine ernannt worden. Prinz Eugen erhielt den Schwarzen Adler-Orden.

Lokales.

\* Halle, 8. Juli. \* Hallischer Kolonialverein. Die gestrige Sitzung bebandelte ganz besondere Bedeutung, weil die hier anwesenden Samoaner vorberichtet wurden, und der Vorlesung der Briefe für die Mittelstalten unter dem Namen des Reichstages, in dem mit deutschen und norwegischen Führern geschichtlichen Zeit und führen ab und an dem neu angelegten Weg nach Holmen, welcher den Namen „Kaiser Wilhelm's Weg“ erhielt. — Der Kaiser ist zum Grenadmiral der norwegischen Marine ernannt worden. Prinz Eugen erhielt den Schwarzen Adler-Orden.

(Fortsetzung folgt.)





# G. A. Henze Nachfolger

## Inh.: Doebel & Meisel,

direkte Ecke des Marktes, 22 Schülerhof 22, vis-à-vis der Börse,  
Parterre und I. Etage.

Seiden-, Mode-, Manufactur-, Leinen-, Elässer Baumwollwaren, Gardinen,  
Tischdecken, Möbelstoffe, Flanelle, Lamas. Wäsche-Fabrik.

### Detail-Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

Da die übernommenen Waarenlager in allen Abtheilungen reichlich sortirt sind, eröffnen wir am heutigen Tage, um den **Neu** hinzukommenden Waaren  
Platz zu schaffen, einen

# Ausverkauf

zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen. Es liegt im Interesse des geehrten Publikums, diese selten günstigen Gelegenheitskäufe nicht unbenuzt vorüber gehen zu lassen.  
Als besonders preiswerth heben hervor:

**Seidenstoffe**  
nur bewährte und beste Fabrikate.

**Kleiderstoffe**  
Neuheiten der Saison für Straßen- und Hauskleider,  
Schwarze reinwoll. Cachemirs,

**Besatz-Stoffe**  
**Woll-Mousselines,**  
**Elässer-Waschstoffe,**  
**Tricotailen, Kinder-Kleidchen**  
in Tricot, Woll- und Waschstoffen  
etc. etc.

**Leinen- und Baumwollwaren:**  
bunte Bettzeuge, Bett-Inletts,  
Bett-Barchent, Matrasendrell  
in gebleicht und glatt roth,  
Hemdentuche, Dowlas, Shirtings,  
Chiffons, Piqué's,  
Bett-Damaste, 6/4 und 9/4,  
Handtücher, Tischtücher, Taschentücher,  
Gedecke mit Servietten,

**Garten-Tischdecken,**  
Lausitzer Rein Leinen,  
Hausmacher Leinen,  
Bettdecken, Deck-, roth und altdeutsch  
etc. etc.

Anßerdem bietet unser Lager in  
**Wäsche**  
nur eigenes Fabrikat und bester Ausführung vorrätig  
hafte & in f a n f e.

**Damen-, Herren- und Kinder-Hemden**  
in Reinfleinen, Halbfeinen, Hausmacher Leinen, Seiden-  
tuch, Dowlas, Flanelle u. bunte Barchente.

**Damen- u. Kinder-Schürzen**  
nur neueste Facons.

**Fertige Haus-Kleider**  
in Wolle, Lustre und Waschstoffen,  
Blousen und Jacken, große Auswahl,  
etc. etc.

Einen großen Posten **Damen- und Kinder-Mäntel** außergewöhnlich billig.

# G. A. Henze Nachfolger

## Inh.: Doebel & Meisel,

von 1856 bis 1890 im Laufe J. Lewin thätig.

**Walhalla-Theater**  
Direktion: Richard Oberst.  
**Emil Neumann-Blumenthals's**  
Quartett: u. Quartettmitglieder: Gesellschaft:  
Herren Emil Neumann,  
Wilhelm Wolff,  
Wilhelm Fordsch,  
Wilhelm Ginner,  
Carl Kochl,  
Bernhard Bochmer,  
Wahl Ledermann.  
Stets wechselndes Programm!  
Häufige Matinee-Ausgaben,  
Flecken- und Balzer-Angänger.  
**Grosses Concert,**  
ausgeführt von der Hauskapelle unter  
Leitung des Kapellmeisters Hans Höhn.  
Kasseneröffnung 7 Uhr. Beginn der Vor-  
stellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Meine mit den der Saison entsprechenden Früchten und Aromas  
**hergestellten Schaumweine als:**  
**Maiweinsekt, Erdbeersekt, später**  
**Sekt mit Pfirsich, Ananas, Aprikose etc. etc.**  
halte ich (à Flasche 1,25-2 M.) stets empfohlen.  
**A. Bruns,** Halle a/S., Magdeburgerstr. 4.  
Fernsprecher 441.

**Neu! Neu!**  
**Restaurant zum Schlossberg,**  
Gr. Schloßgasse 5  
Eingang am Mühlberg.  
**H. Rauchfuß Bier.**  
Feine Bedienung.  
A. Schulze.

**Absolut metallfreie Mineralwasser,**  
in Porzellan-Apparaten hergestellt,  
empfiehlt in jedem Quantum frei Haus  
**A. Bruns,** Apotheker,  
Magdeburgerstr. 4.  
Fernsprecher 441.

**Zappendorf**  
(Bahnstation).  
Sonntag den 6. Juli, von Nachmittag  
3 Uhr ab:  
**Tanzmusik,**  
wozu ergebenst einladet  
**W. Stumpfer Nagel.**  
Als geübte Schneiderin in und außer  
dem Hause empfiehlt sich  
E. Schneider, Thomajusstr. 2, 1. Et.  
J. anst. Frau Luise Weich, im Ausbess.,  
Kleber- u. Wäntelmodernisiren in u. auß.  
dem Hause. Alter Markt 21, 3. Et. 1.

**Café David, Halle.**  
Denk Donnerstag 3. Juli bis Sonntag d. 6. Juli incl.  
**R. A. Cunningham's** tätowirte  
**Samoa-Krieger**  
in ihren interessanten Kriegs-, Messer-, Tanz- und  
Gesangs-Produktionen, sowie ihren heimathlichen  
Sitten und Gebräuchen.  
Vorstellungen von Morgens 11-1 Uhr und Nachm.  
von 4-10 Uhr.  
Entrée 50 Pfg. Kinder die Hälfte.  
Schüler halbes Pf. à 15 Pfg.

**Pr. 30. B. 15. V.**  
**Café David.**  
**Samoa-Zusulaner.**  
Donnerstag und Sonnabend 11 bis 1  
und 4 bis 10 Uhr, Freitag und Sonntag 11  
bis 1 und 4 bis 8 Uhr.  
Mittagskarte vorzuziehen!  
**Turnverein „Ule“.**  
Sonnabend den 5. Juli cr.:  
**Nachtturnfahrt.**  
Veranstaltungsort: Stein's Restaurant,  
Geiststraße. Abmarsch punkt 9 Uhr.  
Der Turnrath.  
**Grüne Canne bei Biberib.**  
Sonntag den 6. Juli:  
**Tanzmusik.**  
H. Henkel.  
**Kürassiere!**  
Sonntag den 6. Juli, Nachm. 3 1/2 Uhr:  
**General-Verammlung**  
in „Stadt Magdeburg“, Laage-Verbindung:  
Rechnungslegung, Vorhandwähl.  
Der Vorstand.

Mit heutigem Tage eröffnete  
**Martinsgasse 14**  
- Front nach der Leipzigerstraße -  
eine  
**Buch-, Kunst- u. Papierhandlung**  
welche dem geehrten Publikum von Halle und  
Umgebung hiermit bestens empfehle. Eine nicht  
auf Lager habende Sachen werden schnellstens  
beschafft. Specialität: Großtes Lager von Bildern  
jeden Genres in Rahmen wie auch einzeigend.  
Säeslich empfehle meinen neu eingerichteten  
**Journal-Lesezirkel**  
zur gefälligen Benutzung und können jederzeit  
Abonnenten eintreten. Mein altes Geschäft Land-  
wehrstraße 6 befindet vorläufig fort.  
Hochachtungsvoll ergebenst  
**W. Clemens.**

**Hotel & Café David.**  
Freitag den 4. Juli  
Zum Besten der Halle'schen Ferien-Colonien:  
**Grosses Concert**  
vom Halle'schen Stadt- u. Theater-Orchester.  
Programm:  
1. Theil:  
1. Einzug der Gäste auf der Wartburg.  
2. Marsch a. Lamhäuser v. H. Wagner.  
3. Du. 3. Der Wagon von Thomas.  
4. Meditation von S. S. Bach.  
5. Fantasia a. Schlegel von H. Wagner.  
6. Kaiser-Walzer von Joh. Strauß.  
7. Wilkes im Vorverkauf 3 Stück 1 Mark sind bei den Herren Steins-  
brecher & Jaepfer, am Markt u. Geiststraße, zu haben.  
Anfang 8 Uhr.  
2. Theil:  
6. Du. 3. Oner B. Zell von Rossini.  
7. Der Kämpfungs. Kolla von Sellinet.  
8. Ung. Märchle 1 von Fr. Liszt.  
9. Im Traum. Improvisation von D.  
Kochler.  
10. Slavischer Tanz von Dvorak.  
Entrée an der Kasse 50 Pfg.  
**W. Halle, Stadtmusikdirektor.**

**E. Hartmann,**  
Verfäkt für seine Wagen-  
auschläge und Postkerabreiten,  
jetzt Mählgraben 2e.  
Dahelst werden auch große Lederbälle  
zum Schneiden angefertigt.  
Güte und Kleider werden gut u. billig  
angefertigt  
Geiststraße 31, 2. Et.

**Kaufmännischer Verein.**  
Die Liste für das Festessen wird Freitag geschlossen.  
Anmeldungen hierzu nimmt jedes Vorstandsmitglied  
bis dahin entgegen.  
**Der Vorstand.**